

Schule in Zeiten von Corona-Virus (2. Teil)

Liebe Kolleg*innen, liebe Eltern, liebe Schüler*innen, liebe Mitarbeiter*innen des Sibi,

die aktuelle Entwicklung im Zusammenhang mit dem Corona-Virus erzwingt von uns allen weiterhin einen dynamischen Umgang mit der Situation.

Wir möchten Sie alle bitten, sich regelmäßig über unsere Sibi-Homepage über die Dauer der aktuellen Schulschließung sowie über weitere aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Deshalb möchten wir an dieser Stelle die Abläufe schildern, die wir zum Schutz aller Menschen am Sibi durchführen.

Wenn sich eine Schüler*in, eine Kolleg*in oder eine Mitarbeiter*in mit einer meldepflichtigen Erkrankung im Sekretariat krank meldet, so verständigen wir unmittelbar das Gesundheitsamt und übermitteln – so schnell uns irgend möglich! – eine Liste der betroffenen „Kontaktpersonen“.

Entsprechend den Hinweisen zum Datenschutz werden wir Krankmeldungen immer vertraulich behandeln; entsprechend werden wir Anfragen bezüglich Verdachtsfällen und Erkrankungen unsererseits prinzipiell nicht bestätigen. Auch wenn wir die Arbeit der Vertreter*innen der Presse für außerordentlich wichtig und systemrelevant erachten, gelten die Hinweise zum Datenschutz auch gegenüber der Presse.

Wir möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich bei der Schüler*in bedanken, die als erste an unserem Sibi positiv auf das Corona-Virus getestet worden ist. Die betreffende Schüler*in hat in Eigeninitiative darauf hingewirkt, dass der Test auf das Corona-Virus durchgeführt wurde; da zu diesem Zeitpunkt kein dringender Verdacht auf eine Corona-Infektion vorlag, musste die betreffende Schüler*in die Kosten für diesen Test selbst tragen. Die Schüler*in hat uns als Schule bereits am Dienstagabend darüber informiert, dass das Ergebnis dieses Tests für Mittwochmorgen zu erwarten stand; direkt am Mittwochmorgen wurde das Sekretariat durch die Schüler*in vom positiven Testergebnis informiert. Wir sind beeindruckt, wie umsichtig und verantwortungsvoll die betreffende Schüler*in gehandelt hat; die Schüler*in hat alles versucht, um uns alle möglichst zu schützen. In unserer Wahrnehmung ist dieses Verhalten höchst vorbildlich.

Prinzipiell entscheidet in jedem Einzelfall das Gesundheitsamt über das weitere Vorgehen: Es kontaktiert die Kontaktpersonen und entscheidet über eine mögliche Schulschließung sowie über deren Dauer; in diesem Kontext werden auch Mitteilungen über bestätigte Corona-Fälle am Sibi bekannt gegeben. Wir bitten an dieser Stelle ausdrücklich um Vertrauen in die Kompetenz der dort tätigen Ärzt*innen.

Solange das Gesundheitsamt Sie als „Kontaktperson“ nicht kontaktiert hat, können Sie in Ihrem privaten Bereich in Eigenverantwortung abwägen, ob Sie an Veranstaltungen u.Ä. teilnehmen möchten oder nicht. Als Beitrag zur Eindämmung der Übertragung des Corona-Virus sei auf die allgemeine Empfehlung hingewiesen, prinzipiell die Sinnhaftigkeit von Veranstaltungen und Tätigkeiten abzuwägen gegenüber dem allgemein steigenden Infektionsrisiko.

Für die Umsetzung des Bildungsauftrages der Schule sind Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen gleichermaßen verantwortlich. An dieser Stelle werden wir deshalb die „Bitte“ aus unserem letzten Brief zum Thema „Schule in Zeiten von Corona-Virus“ wiederholen: Alle Beteiligten – also Sie als

Kolleg*innen, Eltern und Schüler*innen – müssen das Ihre dazu beitragen, dass der Zeitraum von Unterrichtsausfällen und Schulschließungen für eigenverantwortliches Arbeiten zu Hause sinnvoll genutzt werden kann.

Für den aktuellen Unterrichtsausfall gestern und heute ist davon auszugehen, dass alle Schüler*innen noch Arbeitsaufträge und Aufgaben für das eigenverantwortliche Lernen hatten oder über ihre Lehrer*innen erhalten haben. Für zukünftige Schulschließungen soll das folgende Procedere gelten:

Bitte schicken Sie als Kolleg*innen Arbeitsaufträge an die Klassenlehrer*innen oder Oberstufen-Beratungslehrer*innen. Die Klassenlehrer*innen nutzen ihren Email-Verteiler der Klassenelternschaft, um die Lernaufgaben an die Schüler*innen weiterzuleiten.

Bitte unterstützen Sie als Eltern das eigenverantwortliche Arbeiten Ihrer Kinder.

Bitte ergreifen Sie als Schüler*innen selbst die Verantwortung für Ihr Lernen.

Wir möchten erneut alle Beteiligten auffordern, unsere Homepage und die aktuellen Hinweise des Rhein-Sieg-Kreises zu verfolgen, um sich über die Dauer der aktuellen Schulschließung sowie über weitere aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Nunmehr mit besten Wünschen und Hoffnungen für eine möglichst stressfrei organisierte Frühlingszeit

Gabriele Jacob und Stefanie Lamsfuß-Schenk